



8

Geburt – ein unvergessliches Erlebnis?
So manche Gebärende leidet unter der emotionalen Kälte im Kreißsaal.



18

Metamorphose

Binnen Kürze wandelt sich ein Mädchen zur Frau. Wann, das wissen die Gene.



46

Honorarkrise

Wie die fachärztlichen Verbände ihre Mitglieder unterstützen wollen.

Medizin

- 6 Nachrichten
- 8 Die Entbindung – Traum oder Trauma?
- 10 Aktuelle Studienergebnisse:
Appendix bei Kaiserschnitt immer inspizieren
- 12 Echokardiografie verrät Herzfehler ab der 12. Woche
- 14 Welche Bedeutung haben Tumorstammzellen?
- 16 Ein Leben für die Forschung: Prof. Dr. Harald zur Hausen
- 18 Gene und Fettmasse bestimmen den Beginn der Pubertät
- 21 Spontanes Pneumomediastinum durch Anorexie
- 25 Der besondere Fall: Hemiparese fünf Tage nach der Geburt
- 25 Quiz: Welche Aussage zur fetalen Echokardiografie ist falsch?

Pharmreport

- 42 Letrozol und Tamoxifen im Upfront-Vergleich

Management

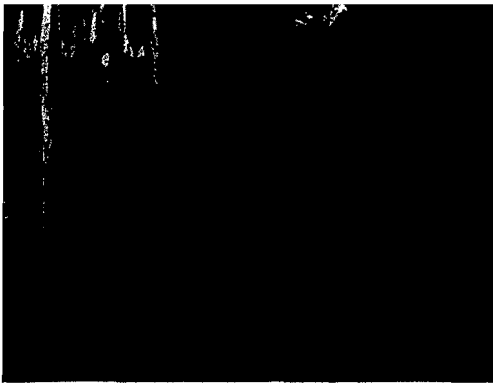
- 44 Nachrichten
- 46 Fachärzte suchen Wege aus der RLV-Krise
- 49 Ambulante Operateure und Belegärzte:
Die fetten Jahre sind vorbei
- 50 Kliniken dringen in die ambulante Versorgung vor
- 52 Interview: So schließen Sie Impflücken bei Patientinnen unter 18
- 53 Intimchirurgie: Das Märchen von der perfekten Vagina
- 54 Spar-Anstrengung nicht auf Praxismitarbeiter beschränken

Leserservice

- 55 Sie fragen – Finanzberater Michael Vetter und Abrechnungsexperte Helmut Walbert antworten

Seitenblick

- 56 Wandernder Uterus verursacht Hysterie
- 57 Termine – Dr. Oberhausers Visite – Impressum



Inkontinenz
Wie sich das Leiden konservativ behandeln lässt, und wann welche Operation Erfolg verspricht, lesen Sie im Schwerpunkt

ab Seite **26**

Schwerpunkt: Urogynäkologie

Deszensusoperationen

26 Wann sich welche Methode bewährt

Belastungsharninkontinenz

32 Biofeedback, Elektrostimulation und Arzneien helfen

35 Was ist Kassenleistung, was IGeL?

36 Interdisziplinär gegen Blasenschwäche

39 CME-Fragebogen

40 ÄP-Service

Fachbücher, Ratgeber, Websites

Beilage

ÄPcard:

Praktische Informationen zur Bisphosphonat-Therapie von Knochenmetastasen bei metastasiertem Mammakarzinom

Täglich aktuelle
Meldungen unter
www.aerztlichepraxis.de

Fotos: Bilderbox (4), Bülmer
Titelbild: DAK/Wigiger

Magnesium Verla® hilft.

Durch den erhöhten renalen Magnesiumverlust entsteht in der Schwangerschaft oft ein Magnesiummangel.¹ Wadenkrämpfe und vorzeitige Wehen können die Folge sein. Durch den Einsatz von Magnesium Verla® können diese vorzeitigen Wehen verhindert werden.² „Nicht nur die Schwangerschaft, auch die Stillperiode beinhaltet eine Mg-Mangel-Situation, die eine großzügige Mg-Supplementation der Mutter rechtfertigt, insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Schwangerschaften.“³

1) Spätling L et al: Magnesium and Calcium excretion during pregnancy. *Mag Bull* 1985; 7:91-93.
2) Spätling L et al: Magnesium supplementation in pregnancy: a double-blind study. *Brit J Obstet Gynaecol* 1988; 95:120-125.
3) Spätling L et al: Magnesiumsupplementation in der Stillzeit: Geburtshilfe und Frauenheilkunde. 1998; 58:561-565.

Magnesium Verla® N Dragees
Wirkstoffe: Magnesiumcitrat, Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat). **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tabl. enth.: Magnesiumcitrat 9 H₂O 205 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumbis(hydrogen-L-glutamat) 4 H₂O 90 mg (berechnet wasserfrei), Magnesiumgehalt: 1,65 mmol = 40 mg. **Sonst. Bestandteile:** Glycerol 88%, Povidon (K25), Sucrose, Macrogol 6000 und 35000, Methylacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph.Eur.), Dimeticon (350 cSt), Triethylcitrat, Talkum, Calciumcarbonat, Kaliumdihydrogenphosphat, Vanillin, Glucose-Sirup, Montanglycolwachs, Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Nachgewiesener Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskelstätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; schwere Niereninsuffizienz; Anurie; Exsikkose; Vorsicht bei Nierenfunktionsstörungen, ggf. prüfen, ob sich aus dem Elektrolytstatus eine Gegenanzeige ergibt; Infekteridialthese (Calcium-Magnesium-Ammoniumphosphatsteine). **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:** enth. Sucrose (Zucker) u. Glucose (ca. 0,09 g, entspr. ca. 0,01 BE pro magensaftresistente Tabl.). **Nebenwirkungen:** Gelegentlich weiche Stühle oder Durchfälle. Bei hochdosierter u. länger andauernder Einnahme selten Müdigkeitserscheinungen.
Verla-Pharm Arzneimittel, 82324 Tutzing

Stand: Januar 2009

www.magnesium.de